



Schulspezifisches Erziehungskonzept der Schule Hinsbleek

Stand Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Schulregeln
2. Kategorisierung von Verhaltensweisen
3. Rückmeldesysteme
 - a. Wetterstation
 - b. Mittelungsheft
 - c. Tischgruppenrückmeldung
4. Klassenrat
5. Umgang mit Pausenkonflikten
6. Gesprächsprotokolle und Nachdenkbögen

Erziehungskonzept Schule Hinsbleek

Im Rahmen einer Ziel- und Leistungsvereinbarung wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Diese hat im Zeitraum von 2019 - 2021 in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Hort Tigerente, dem Klassenrat jeder Klasse, dem Schülerrat und dem gesamten Kollegium des Vor- und Nachmittages das nachfolgende Konzept erarbeitet und evaluiert.

Das Erziehungskonzept verfolgt folgende Ziele:

- Transparenz für Kinder und Eltern zum erwünschten und unerwünschten Verhalten
- Einheitlichkeit im Vorgehen aller an der Schule tätigen Personen
- Verbindlichkeit für Kinder, Eltern und allen an der Schule tätigen Personen

Schulregeln

Die nachfolgenden Schulregeln bilden die Grundlage des Miteinanders an unserer Schule.

1. Ich gehe freundlich und respektvoll mit meinen Mitmenschen um.
2. Ich gehe sorgsam mit Tieren und Pflanzen, Materialien und Gegenständen um.
3. Ich höre zu und lasse andere ausreden.
4. Ich bin pünktlich.
5. Ich frage nach, bevor ich etwas von anderen nehme.
6. Ich werfe meinen Müll in den Mülleimer.
7. Ich bringe keine gefährlichen Sachen mit.
8. Ich nutze Stöcke nur zum Bauen und werfe keine Schneebälle und Steine.
9. Zum Klettern nutze ich die Spiel- und Klettergeräte.
10. Ich hinterlasse die Toilette sauber und ordentlich.
11. Ich gehe ruhig und langsam durch die Flure.
12. Ich lasse mein Handy lautlos in der Schultasche. Ich benutze meine Smartwatch nur als Uhr und stelle den „Flugmodus“ oder „Schulmodus“ ein.

Kategorisierung der Verhaltensweisen

Im Alltag hat sich gezeigt, dass unserer Schulregeln teilweise unterschiedlich ausgelegt wurden. Was bedeutet zum Beispiel respektvoll und freundlich und was bedeutet es nicht? In allen Klassen haben die SchülerInnen daher mögliche Verhaltensweisen zusammengetragen und diese nach erwünschtem und nicht erwünschtem Verhalten geordnet.

Die vorgenommenen Einteilungen der einzelnen Klassen wurden auf einer pädagogischen Jahreskonferenz von den Lehrkräften sowie den KollegInnen des Kooperationspartners ergänzt und verschriftlicht. Die endgültige Kategorisierung wurde den SchülerInnen im Anschluss im Klassenrat zurückgemeldet und dort in Bezug auf Inhalt und Konsequenzen besprochen.

Erziehungskonzept Schule Hinsbleek

Die Schulregeln und die Kategorisierungen werden regelmäßig im Klassenrat und Schülerrat besprochen und die SchülerInnen in der Einhaltung gestärkt.

Rückmeldesysteme

Wetterstation

Die Wetterstation dient der individuellen Rückmeldung von Schülerverhalten. Die KollegInnen haben die Möglichkeit erwünschtes und besonderes Verhalten aber auch nicht erwünschtes Verhalten aufzuzeigen.

In jeder Klasse hängt eine „Wetterstation“ mit den Symbolen *Stern, Sonne, Wolke, Regenwolke* sowie *Gewitterwolke mit Blitz* gut sichtbar aus.

Zu Beginn eines Tages befinden sich alle Namensschilder neben der Sonne. Benimmt sich ein Kind bezüglich der ausgearbeiteten Kategorien erwünscht oder unerwünscht, so kann es auf der Wetterstation *entsprechend nach oben oder nach unten rutschen*.

Kinder können...

- ...auf der Sonne verbleiben,
- ...auf den Stern rutschen,
- ...nach und nach bei wiederholt unerwünschtem Verhalten bis zum Blitz rutschen oder
- ...direkt auf den Blitz rutschen.

Kinder, die ihren Namen neben der Sonne vorfinden, bekommen die Rückmeldung, dass ihr Verhalten erwünscht ist.

Kinder, die sich besonders vorbildlich benehmen oder etwas Gutes für die Klasse tun, können zusätzlich auf den Stern rutschen.

Ist ein Kind im Verlauf des Vormittags auf den Blitz *gerutscht*, so ist in jedem Fall ein Eintrag im Mitteilungsheft vorzunehmen. Ein Hochrutschen auf der Wetterstation ist an diesem Tag nicht mehr möglich.

Ist ein Kind im Verlauf des Vormittags auf die Wolke oder auf die Regenwolke *gerutscht*, so kann es bei positivem Verhalten wieder nach oben *rutschen*.

Zum Schulschluss *rutschen* alle Kinder auf die Sonne und starten neu.

Am Nachmittag kann die Wetterstation in der gleichen Weise genutzt werden.

Mitteilungsheft

Zu Beginn des Schuljahres tragen die Eltern ihre Telefonnummern im Mitteilungsheft ein. Nach den Lernentwicklungsgesprächen trägt das Kind bzw. die Eltern die vereinbarten Lernziele im Mitteilungsheft ein. Hierfür gibt es eine vorgefertigte Seite im Mitteilungsheft.

Neben den Lernzielen befindet sich im Mitteilungsheft eine Seite mit einem Tor („Tor der Woche“). Im Klassenrat wird das Erreichen der Lernziele reflektiert und

Erziehungskonzept Schule Hinsbleek

entsprechende Eintragungen im Tor vorgenommen. Am Ende der ersten Woche malt das Kind einen kleinen Ball mit einer 1...

... in das Tor, wenn das Ziel erreicht wurde.

... an den Pfosten, wenn es nur teilweise erreicht wurde.

... außerhalb des Tores, wenn das Ziel nicht erreicht wurde.

Die Bälle werden fortlaufend nummeriert, sodass eine Entwicklung der Zielerreichung abgelesen werden kann. Das Tor der Woche kann jederzeit für ein Lernbegleitgespräch herangezogen werden oder Gesprächsgrundlage des nächsten Lernentwicklungsgesprächs sein.

Das Mitteilungsheft liegt zu Beginn einer jeden Schulstunde aufgeschlagen auf dem Tisch, wobei immer die Wochenübersicht der aktuellen Woche nach oben zeigt. Diese ist tabellarisch aufgebaut:

	Mo	Lehrer Erzieher	Di	Lehrer Erzieher	Mi	Lehrer Erzieher	Do	Lehrer Erzieher	Fr	Lehrer Erzieher
1. Std.										
2. Std.										
Pause										
3. Std.										
Pause										
4. Std.										
Hort										

*	= „Sternstunde“	H	= Hausaufgaben vergessen	M	= Material fehlt
V	= verspätet	S	= Störung	⚡	= Blitz

Hat ein Kind besonders gut mitgearbeitet oder im Unterricht gestört, so kann die Lehrkraft/die ErzieherIn einen Eintrag im Mitteilungsheft vornehmen. *Rutscht* ein Kind auf der Wetterstation auf den Blitz, so muss der Blitz im Hausaufgabenheft eingetragen werden. Verspätungen, vergessene Hausaufgaben sowie Materialien werden ebenso über das Mitteilungsheft mit einem entsprechenden Eintrag zurückgemeldet.

Am Ende einer Schulwoche wird diese Seite von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben. So werden alle Eltern über das Verhalten ihres Kindes laufend unterrichtet.

Erziehungskonzept Schule Hinsbleek

Auch am Nachmittag wird das Mitteilungsheft in der gleichen Weise genutzt.

Tischgruppenrückmeldung

Zusätzlich zur Wetterstation sammeln die einzelnen Tischgruppen Sternenstriche. Hat ein Tisch bei erwünschtem Verhalten eine zuvor vereinbarte Anzahl an Sternenstrichen erreicht, erfolgt eine zuvor vereinbarte Belohnung, die der ganzen Klasse zugutekommt.

Klassenrat

Jede Klasse führt regelmäßig einen Klassenrat nach zuvor vereinbarten Kriterien durch. Hier hat jedes Kind die Möglichkeit, Sorgen und Wünsche anzusprechen. Außerdem wird der Klassenrat für Themen genutzt, die für die SchülerInnen relevant sind und von Ihnen eingebracht werden.

In jeder Klassenrat-Stunde reflektieren die Kinder das Erreichen ihrer Lernziele und nehmen eine entsprechende Eintragung im Mitteilungsheft (Tor der Woche) vor. Kinder, die ihr Lernziel öffentlich besprechen möchten, können sich auch im Raum vor einem aufgezeichneten Tor auf dem Smartboard positionieren und sich anschließend Tipps zur Umsetzung der individuellen Lernziele von den MitschülerInnen einholen.

Umgang mit Pausenkonflikten

Auf dem Schulgelände sind in jeder Pause zwei Aufsichten in gelber Warnweste zu finden. Eine aufsichtführende Lehrkraft steht auf dem Hof in der Nähe der großen Wiese. Eine zweite Lehrkraft läuft über den Schulhof. Eine dritte Lehrkraft befindet sich im Erdgeschoss des Kreuzbaus und achtet darauf, dass alle Kinder das Gebäude verlassen und die Toiletten nur einzeln aufgesucht werden. Pausenkonflikte werden hauptsächlich in der Pause mit der zuständigen Aufsicht geklärt.

Bei schwerwiegenderen Konflikten kommen die entsprechenden Kinder zu Beginn der nächsten Stunde in die Klasse des entsprechenden Kindes. Nach Möglichkeit wird der Konflikt dort mit der anwesenden Lehrkraft geklärt oder auf die Klassenlehrkraft gewartet. Eventuell kann auch ein Eintrag in das Mitteilungsheft erfolgen und/oder eine Rückmeldung zum Verhalten über die Wetterstation.

Gesprächsprotokolle und Nachdenkbogen

Nach einem Konflikt kann die Lehrkraft nach eigenem Ermessen einen Nachdenkbogen durch die beteiligten Kinder bearbeiten lassen. Diese sind den Jahrgangsstufen entsprechend differenziert.

Für Elterngespräche oder für Gespräche mit Kindern wird ein vorgefertigtes Gesprächsprotokoll genutzt.